

## Weigenheim

## Baudenkmäler

- D-5-75-179-8** **Geckenheim 11; In Geckenheim.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau aus Fachwerk, mit Zahnfries an Obergeschossschwelle, bez. 1684, Ostgiebel erneuert Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-9** **Geckenheim 15.** Ehem. Pfarrhof; ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau aus Fachwerk, 1662/63, östliche Erweiterung 1811; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau aus Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-10** **Geckenheim 17.** Schulhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und gehörten Sandtseinrahmungen im Erdgeschoss, 1717.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-11** **Geckenheim 19; Geckenheim 17.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg, verputzter Bruchsteinmauerwerksbau mit Haustein- und Putzgliederung, dreigeschossiger Ostturm mit Welscher Haube im Kern spätmittelalterlich, nördlicher eingeschossiger Sakristeianbau mit Walmdach wohl im Kern spätmittelalterlich, Turmobergeschoss 1730, Wiederaufbau 1949/50, zweigeschossiges Langhaus mit Halbwalmdach 1697, Süderweiterung und Umbau bez. 1810; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Nordostverlauf erhalten als hohe verputzte Mauer mit Ziegelabdeckung und Eingangsportal aus Sandstein, Westverlauf niedrige Bruchsteinmauer.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-12** **Geckenheim 21.** Ehem. Frankenbergsches Amtshaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Fledermausgaube und Knauf mit Wetterfahne, frühes 18. Jh., am Keller bez. 1575.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-13** **Geckenheim 33.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau aus Fachwerk, 18. Jh, um Stallteil verkürzt später.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-14** **Geckenheim 39.** Ehem. Gasthaus zum Schwarzen Adler, Wohnstallhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Schopfwalmdach, Nordwand und Stallteil massiv, Mitte 18. Jh., Wirtshausschild, um 1800 (derzeit im Saal eingelagert); Fachwerkscheune, eingeschossiger Satteldachbau aus Fachwerk, 2. Hälfte 16. Jh., modern verlängert.  
**nachqualifiziert**

- D-5-75-179-15** **Geckenheim 52.** Bauernhof; Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, eingeschossiger Satteldachbau, massiv mit Eckquaderung und Fachwerkgiebel, im Kern 17./18. Jh.; ehem. Schweinestall, eingeschossiger Satteldachbau über Hakengrundriss, Fachwerkbau auf Sandsteinsockel, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-18** **Hasenmühle 1.** Mühlengebäude, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau aus Kalksteinquadermauerwerk, bez. 1852.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-1** **Hauptstraße 26.** Gasthaus zum Adler, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss in der Hauptfassade und am Ostgiebel mit Mannfiguren, Andreaskreuzen und Zierfeldern, Erdgeschossgiebelwände aus Kalksteinquadern, Sandsteinrahmungen, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-5** **Hohenlandsberger Weg; Hoher Landsberg.** Burgstall Hohenlandsberg, Burg neu errichtet 1511-24, zerstört 1554, erhaltene Reste sind der Außenwall, der Trockengraben, der Mauerwall, welcher im Norden bastionsartig vorspringt, der Haupteingang, die Kasematten und Grundmauern.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-16** **In Geckenheim.** Friedhofsmauer, im Südteil erhalten aus Bruchsteinmauerwerk, Pfeilerportal mit Kugelaufsatz aus Sandstein, bez. 1775.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-25** **In Reusch.** Friedhofsmauer, Sandsteinquader mit Pfeilerportal, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-26** **In Schloß Frankenberg.** Privatfriedhof, angelegt im 18. Jh., mit Grabstätten des 19. bis 1. Hälfte 20. Jh.; Monopteros, klassizistischer Rundbau dorischer Ordnung, mit dreistufiger Krepis und Flachkuppel, wohl Ende 18. Jh.; zwischen Burg Vorderfrankenberg und Burgruine Hinterfrankenberg, zum Schloss Frankenberg gehörig.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-2** **Kirchplatz 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit massiver Westwand aus Kalksteinmauerwerk, Sandsteinrahmungen, im Kern 1712, teils erneuert 1951/52.  
**nachqualifiziert**

- D-5-75-179-3** **Kirchplatz 7; Nähe Kirchplatz.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, klassizistischer Satteldachbau, darauf hoher steinerner viereckiger Dachreiter mit Pyramidendach, mit vorgelagerter Freitreppe, hohem Rundbogenportal, Hausteinrahmungen, Eckquaderung und hölzernem Dach- und Giebelgesims, nach Plänen von Franz Brockhardt 1828-32, wiederaufgebaut nach Brand 1945-50; mit Ausstattung; Grabmal der Anna Barbara Schmidt, Grabplatte aus Sandstein mit wappentragendem Engelsputto und Girlande, 2. Hälfte 18. Jh., gusseisernes Kreuz, 1854; Grabmal des Hans Düll, historistische Stele mit Kreuz aus Carraramarmor, 1916.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-33** **Lange Länge - Redleins Hof - Schafwiese - Weizenacker - Hofwiese - Schneidersklingen - Hart - Brunneleitenfeld - Drei Eichen.** Steinkreuz, Sandsteinkreuz mit reliefiertem Wappen, bez. 1719; zwischen zwei Eichenbäumen.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-28** **Luisenberg.** Gedenkstein, sog. Luisensäule, Sandsteinsäule mit Relief einer Schriftrolle, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-31** **Luisenberg.** Wasserablass, runder Schacht und Stützmauer aus Steinquadern, um 1800; für Schloss Frankenberg, am Scheinbergsee.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-30** **Luisenberg.** Grabmal von Karl Ludwig von Pöllnitz (1758-1826), Findling aus Muschelkalk mit Inschriftenplatte, 1826; auf der Insel im Scheinbergsee.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-35** **Marktstraße 8.** Wohnstallhaus, Frackdachhaus mit Walm, Erdgeschoss teils massiv aus Sandsteinquadern, Fachwerkobergeschoss verputzt, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-36** **Mönchstraße 9.** Ehem. Synagoge, Umfassungsmauern aus großen Bruchsteinquadern mit Eckquaderung mit maurischen Rahmungen und Bauinschrift, 1847-50, moderner Umbau 1963.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-37** **Nähe Kirchplatz.** Grabmal Anna Barbara Schmidt, Grabplatte, Sandstein mit wappentragendem Engelsputto und Girlande, 2. Hälfte 18. Jh., 1854 mit gusseisernem Kreuz versehen; Grabmal Hans Düll, historistische Stele mit Kreuz aus Carraramarmor, 1916.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-17** **Ochsenleite.** Steinkreuz, stark verwittert, Kalkstein, spätmittelalterlich; in der Gabelung der Straßen nach Reusch und Weigenheim.  
**nachqualifiziert**

- D-5-75-179-7** **Probsteiwald.** Burgruine Hinterfrankenbergr, errichtet um 1200, nach Zerstörung 1462 neu erbaut 1481-88, erneute Zerstörung 1554, teilweise Abtragung ab 1811: auf einem künstlichen Plateau Reste eines Doppelturms, eines Brunnens sowie der Befestigungsmauer, Bruch- und Sandsteinquadermauerwerk, 13. und 15. Jh.; rund 200m nordöstlich der Burg Vorderfrankenbergr.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-20** **Reusch 1 a.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, ursprünglich verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Sandsteinrahmungen, Wappenstein aus Sandstein, bez. 1560, Haus im Kern wohl 16./17. Jh, Neubau 18. Jh, Fenster vergrößert im 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-19** **Reusch 68.** Satteldachhaus, eingeschossig, Fachwerk, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-21** **Reusch 115.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Marien, Langhaus aus verputzten Bruchsteinmauerwerk mit Walmdach und Sandsteinrahmungen, anschließender Polygonalchor mit Strebepfeilern und viergeschossiger Turm mit Gurtgesimsen und Pyramidendach, beides aus Sandsteinquadern, 1491-1511, Wiederaufbau Langhaus 1700-1701, sechseckiger Treppenturm aus Fachwerk mit Zwiebelhaube wohl 18. Jh., Turmobergeschoss und -dach erneuert 1948; mit Ausstattung; Grabstele, klassizistisch mit Vasenaufsatz, Sandstein, bez. 1831, später hierher von Friedhof transloziert.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-22** **Reusch 116.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau auf Kalksteinsockel mit Fachwerkobergeschoss, Westwand massiv, bez. 1688.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-23** **Reusch 117.** Gasthaus Schwarzer Adler, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schopf am Westgiebel, Fachwerkobergeschoss mit Andreaskreuzen, Fußstreben und halben Mann nur an Südseite erhalten, im Kern 17. Jh., Fachwerk erneuert 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-24** **Reusch 121.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-29** **Scheinberg - Platten - Dianawäldchen.** Sockel, kreisförmig dreistufig, Sandstein; evtl. ehem. für Figur (Diana?).  
**nachqualifiziert**

- D-5-75-179-6**     **Schloß Frankenberg 1; Schloß Frankenberg 2; In Schloß Frankenberg; Schloß Frankenberg 3; Probsteiwald.** Burg Vorderfrankenbergr, errichtet 1254-56, erneuert um 1530 und um 1590, verändert um 1720: Hauptburg, vierflügelige, einen Burghof bildende Anlage, im Norden und Westen Baulücke nach Brand im 18. Jh., Umbau der Bastei an der Stelle des Nordwestturmes zu einem Terrassengarten im 18. Jh., zweigeschossige Sandsteinquaderbauten auf hohen Sockelgeschossen, mit Walmdächern, Fledermaus- und Schleppgauben, an der Ostseite spitzbogige Tordurchfahrt mit reliefiertem Wappenstein und Zwerchhaus mit halbrunden Zinnen, der Westflügel mit zwei Zwerchhäusern, das östliche mit Zwerchhaus und halbrunden Zinnen, an drei Seiten runde Ecktürme mit Pyramidendächern, die beiden südlichen Türme mit Treppengiebeln in Form von halbrunden Zinnen, im Innenhof polygonaler Treppenhausturm mit Zeltdach, nach Plänen von Meister Hans von Pfortzen, 1526-32, Veränderungen um 1720; Brücke, dreibogige Sandsteinquaderbrücke, von Johann David Steingruber, 1753; vor dem Ostflügel der Hauptburg; Vorburg mit Stallungen, Pförtnerwohnung und seit 1836 Kapelle, zweigeschossiger, langgestreckter Satteldachbau mit bossiertem Außenportal und zwei runden Ecktürmen an der Ostseite, der nördliche mit Welscher Haube, der südliche mit Kegeldach, im Vorhof Treppenanlage mit Begrenzungsmauer, 1592-93, Ausbau 1. Hälfte 19. Jh.; dem Ostflügel vorgelagert; Verwalterhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit genuteten Ecklisenen, Hausteinrahmungen und Dachgesims, nach Plänen von Johann David Steingruber, bez. 1759; im Vorhof; Graben, mit Futter- und Umfassungsmauern, spätmittelalterlich; um die Hauptburg herum; Wirtschaftshof, großer Vierseithof, angelegt im 15. Jh., nach Brand neu errichtet 1703-05: Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach, dendro.dat. 1703, Aufstockung 1907; an der Westseite des Wirtschaftshofes; Stall, erdgeschossiger Massivbau mit Satteldach, dendro.dat. 1793; südlich an das Wohnhaus angebaut; Mauerreste von Ökonomiegebäuden, 18. Jh.; an der Süd- und Ostseite des Wirtschaftshofes; Mauerrest eines Ökonomiegebäudes, zweigeschossig, Mitte 16. Jh., Veränderung Ende 18. Jh.; an der Nordseite des Wirtschaftshofes; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, 1925; an der Nordseite des Wirtschaftshofes; Nutzgarten, sog. Gras- und Baumgarten, angelegt vor 1725; nordwestlich der Hauptburg.  
**nachqualifiziert**
- D-5-75-179-4**     **Zehntgasse 3.** Wohnhaus eines ehem. Bauernhofes, Frackdachhaus mit Fachwerk an Ost- und Südwand mit Zierfeld und profilierten Gurtgesimsen am Giebel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 34**

## Weigenheim

## Bodendenkmäler

- D-5-6327-0043** Mittelalterliche Burgruine Hinterfrankenberg.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6327-0044** Befestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6327-0046** Mittelalterliche Burg und frühneuzeitliches Schloss Vorderfrankenberg.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6327-0199** Frühneuzeitliche Wüstung Schwemm- bzw. Julianenhof.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6327-0201** Abschnittsbefestigung vor und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0141** Mittelalterlicher Turmhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0142** Siedlung der Hallstattzeit und mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Burgstall Hohenlandsberg.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0145** Siedlung der Bronze- und Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0146** Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0149** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0156** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0157** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0167** Siedlung der Bronze- und Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0250** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Vorgängerbaus der Evang.-Luth. Pfarrkirche in Weigenheim.  
**nachqualifiziert**

- D-5-6427-0252** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg in Geckenheim.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6427-0255** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Marien in Reusch.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 16**